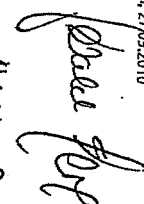


Stellenbeschreibung

1. Stelle	Arbeitsplan-Nr.			
Amt/Abteilung bzw. Sachgebiet: <i>Jugendamt/ Abteilung Soziale Dienste</i>				
Funktionsbeschreibung (z.B. Sachbearb. für Sachbearbeiter im Bezirkssozialdienst (klassische ASD- Tätigkeit))		Stellenbewertung: VGr <i>BAT IVb, FG 16 Z</i>		
2. Stelleninhaber/Stelleninhaber	auf der Stelle seit			
Name, Vorname, Geburtsdatum	in VGr <i>BAT IV b, FG 16 Z</i>			
3. Stellenprofil				
Nr.	Ausführende Aufgaben und dabei anfallende Arbeitsvorgänge - Ziel der Tätigkeiten	Anfall- rhythmus (tägl., wö- chentl.)	Arbeits- zeit in %	Anzuwendende Rechts- und Verwaltungsvorschriften (ggf. auch nur TEILE davon angeben!)
1	Ausüben des staatlichen Wächteramtes und Wahrnehmung der Garantenstellung gegenüber Kindern und Jugendlichen . Dies umfasst:	täglich	Gesamt 75% Davon entfal- len ca.	<i>§§ 1, 16 - 21 SGB VIII § 8a SGB VIII Art.6, Abs 2 GG § 13 SGB</i>
	• Die Prüfung und fachliche Bearbeitung von Kindeswohlgefährdungen, Notwendige Schutzmaßnahmen ergreifen	täglich	15%	
	• Einleiten von Hilfen zur Erziehung, Erstellen von Hilfeplänen, Vorbereiten und Durchführen von Fachkonferenzen, Fortschreibung des Hilfeplans, Erfolgskontrolle und Bewertung der Maßnahmen.	täglich	20%	<i>§§ 27 - 35 SGB VIII §§ 37, 38, 41 SGB VIII §36 SGB VIII</i>
	• Inobhutnahme oder Herausnahme von Kindern und Jugendlichen bei Gefahr für das Kindeswohl, Antrag- stellung auf Sorgerechtsentzug nach § 1666 BGB beim Familiengericht.	täglich	10%	<i>§§ 8a Abs 3 und 42 SGB VIII §1666 BGB</i>
	• Krisenintervention, Erledigung sämtlicher Maßnahmen hierzu, ins- besondere Zusammenarbeit mit Po- lizei und Familiengericht	täglich	10%	<i>§ 8a SGB VIII</i>
	• Beratung und Unterstützung der El- tern bei drohender Kindeswohlge- fährdung, Hilfen bei der Versor- gung von Kindern in Not Situationen	täglich	15%	<i>§§ 27 ff SGB VIII</i>
	• Vermittlung von Hilfen zur Unter- stützung in Trennungs- und Schei- dungskonflikten.	täglich	5%	<i>§§ 155 ff Fam FGI</i>
Alle Maßnahmen stehen im kumulativen Zu- sammenhang und bilden einen einheitlichen Arbeitsvorgang				
soweit Feld nicht ausreichend, bitte letzte Seite (= Beiblat) verwenden				

4. Die Stelleninhaber/der Stelleninhaber ist unterstellt:			
Stellenplan-Nr.	derzeit. Stellinh.	VGr	ggf. Anmerkungen
51010			Abteilungsleitung
Der Stelleninhaber/der Stelleninhaber sind folgende Dienstkräfte unterstellt, denen gegenüber Aufsichts- und Weisungsbefugnis besteht:			
Stellenplan-Nr.	derzeit. Stellinh.	VGr	ggf. Anmerkungen
5. Die Stelleninhaber/der Stelleninhaber wird vertreten von:			
Stellenplan-Nr.	derzeit. Stellinh.	VGr	ggf. Anmerkungen
		BAT IV b, FG 16 Z	
Die Stelleninhaber/der Stelleninhaber vertritt:			
Stellenplan-Nr.	derzeit. Stellinh.	VGr	ggf. Anmerkungen
		BAT IV b, FG 16 Z	
6. Fachkenntnisse:			
Zur Wahrnehmung des Aufgabengebietes sind folgende Fachkenntnisse und Spezialkenntnisse erforderlich:			
- abgeschlossene Schul-/Berufsausbildung(en):			
- Schul-/Hochschulabschlüsse:			
abgeschlossenes Studium Diplom- Sozialpädagoge (FH) / Diplom- Sozialpädagoge (FH)			
- Praktika/Berufserfahrung in diesem Beruf:			
mindestens 2 Jahre Erfahrung im Berufsfeld			
- sonstige anzuwendende Fachkenntnisse:			
Fachkenntnisse in Klientenorientierter Gesprächsführung			
7. Arbeitsmittel			
Zum Aufgabengebiet gehört die Beherrschung folgender Arbeitsmittel: Kenntnis des Sozialgesetzbuches (SGB), insbesondere gültiger Umgang mit dem SGB VIII (KJHG), dem SGB I und dem SGB XII, Kenntnis des BGB und FamFG und der notwendigen Durchführungsverordnungen			

8.	Befugnisse, Vollmachten der Stelleninhabers des Stelleninhabers: Fallverantwortung und Entscheidungskompetenz über Maßnahmen zur Vermeidung der Kindeswohlgefährdung und zur Einleitung erforderlicher geeigneter Maßnahmen zur Hilfe zur Erziehung im Rahmen der Dienstweisung von 1.4.2001 (abschließende Sachentscheidung)	
9.	Besondere Anforderungen, Erschwerisse am Arbeitsplatz (Art und Umfang): Absatz 2 des Grundgesetzes bzw. §§ 1 Absatz 2 und 8 a SGB VIII, volle strafrechtliche Verantwortung für das pädagogische Handeln, für die Entscheidungen zur Gefahrenabwehr bis hin zum Einzug der elterlichen Sorge im Rahmen des § 1666 BGB.	
10.	Ich bestätige die Richtigkeit dieser Angaben.	
	Fürth, 27.09.2010	Fürth, 28. Sep. 2010
		
	Unterschrift des Stelleninhabers	Unterschrift des Ausstellenden Amteilers

An
Ordnung

Beiblatt zu Nr. 3

Stellenprofil			
Nr.	Auszuführende Aufgaben und dabei anfallende Arbeitsvorgänge - Ziel der Tätigkeiten	Anfall- rhythmus (tägl., wöchentl.)	Arbeits- zeit in %
2.	Gutachterliche Stellungnahmen für Vormundschafts- und Familiengericht erstellen (pädagogische Stellungnahmen zur Situation von Kindern und Jugendlichen, Regelung des Sorgerechts).	Täglich	10%
3.	Zusammenarbeit mit anderen Sachgebierten im Jugendamt und mit dem Sozialamt. Zusammenarbeit mit anderen Ämtern der Stadtverwaltung und mit anderen Behörden, wie z.B. Arbeitsamt, Gerichte, Landratsämter...	Täglich	3%
4.	Zusammenarbeit mit Fachdiensten der freien Träger, Vermittlung von Hilfen durch Vernetzung der sozialen Hilfsangebote durch Planung und Durchführung von Bezirksarbeitskreisen. Zusammenarbeit mit Schulen, Teilnahme an Konferenzen. Kooperation mit Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Jugendarbeit, Wohlfahrtsverbänden, Selbsthilfegruppen und Polizei. Kontakt zu Therapieeinrichtungen, Kliniken und Ärzten.	wöchent- lich	7%
5.	Teilnahme an Fortbildungen und Fachtagungen, um arbeitsmethodische und fachspezifische Neuerungen in die Arbeit mit einzubeziehen. Studium von Fachzeitschriften und Fachliteratur.	Werte- jährlich	2,5%
6.	Teilnahme an regionalen Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen. Teilnahme an Dienst- und Mitarbeiterbesprechungen. Aktenführung im Sinne der Dienstweisung. Statistische Daten sammeln, stiften und bewerten.	Werte- jährlich monat- lich täglich wöchent- lich	2,5%